

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Reinigungsleistung an verschiedenen Felgenarten

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl von drei verschiedenen Felgenarten (Aluminium, Stahl und Chrom) für den Test. In diesem Schritt wurden drei Felgenarten, nämlich Aluminium-, Stahl- und Chromfelgen, ausgewählt. Diese Felgen wurden sorgfältig geprüft und entsprechend markiert, um eine eindeutige Identifikation während des Tests zu ermöglichen. Die Auswahl erfolgte unter Berücksichtigung unterschiedlicher Materialeigenschaften, um ein möglichst breites Spektrum an Felgenarten abzudecken.

Schritt 2: Jede Felge wurde mit einer gleichmäßigen Schicht von Schmutz und Bremsstaub bedeckt. Um realistische Bedingungen zu simulieren, wurden die markierten Felgen mit einer gleichmäßigen Schicht aus Schmutz und Bremsstaub bedeckt. Dies wurde mithilfe eines Mischungsverfahrens sichergestellt, bei dem eine kontrollierte Menge an Schmutz und Bremsstaub auf jede Felge aufgetragen wurde. Der Schmutz wurde gleichmäßig verteilt, um eine konsistente Testumgebung zu gewährleisten.

Schritt 3: Die Felgenbürste wurde jeweils 5 Minuten lang auf jeder Felge verwendet. In diesem Schritt wurde die Felgenbürste für genau 5 Minuten kontinuierlich auf jeder Felge verwendet. Dabei achteten die Tester darauf, die Bürste gleichmäßig über die gesamte Oberfläche der Felge zu führen, um eine gleichmäßige Reinigung zu gewährleisten. Die Bürste wurde konsequent mit einer gleichmäßigen Geschwindigkeit und Druck angewendet, um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen.

Schritt 4: Nach der Reinigung wurden die Felgen mit einem sauberen Tuch abgewischt und das Ergebnis dokumentiert. Nach der vorgegebenen Reinigungszeit wurde jede Felge mit einem sauberen, fusselfreien Tuch abgewischt, um eventuelle Rückstände zu entfernen. Die Ergebnisse der Reinigung wurden sorgfältig notiert und fotografisch dokumentiert, um einen visuellen Nachweis der Reinigungsleistung zu haben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Felgenarten sind vollständig sauber, keine Rückstände. Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn alle Felgenarten (Aluminium, Stahl und Chrom) nach der Reinigung keine sichtbaren Rückstände von Schmutz oder Bremsstaub aufwiesen. Die Felgen mussten optisch einwandfrei und homogen sauber sein.

90 Punkte: Sehr gute Reinigung, minimale Rückstände. Diese Bewertung wurde erteilt, wenn die meisten Bereiche der Felge sehr sauber waren, jedoch minimalste Rückstände in schwer zugänglichen Bereichen oder Ecken vorhanden waren. Die Reinigungsleistung war fast perfekt.

80 Punkte: Gute Reinigung, kleine sichtbare Rückstände. Um diese Punktzahl zu erhalten, mussten die Felgen überwiegend sauber sein, jedoch waren kleine sichtbare Rückstände von Schmutz oder Bremsstaub an einigen Stellen erkennbar.

70 Punkte: Akzeptable Reinigung, einige sichtbare Rückstände. Eine akzeptable Reinigung wurde angenommen, wenn die Felgen mehrere sichtbare Rückstände aufwiesen, die den Gesamteindruck der Sauberkeit jedoch nicht erheblich beeinträchtigten.

60 Punkte: Teilweise Reinigung, mehrere sichtbare Rückstände. Diese Bewertung bedeutete, dass die Reinigung nur teilweise erfolgreich war, und mehrere sichtbare Rückstände nach der Reinigung bestehen blieben.

50 Punkte: Unzureichende Reinigung, deutliche Rückstände. Eine unzureichende Reinigung wurde festgestellt, wenn deutliche Rückstände von Schmutz und Bremsstaub nach der Reinigung sichtbar blieben.

40 Punkte: Schlechte Reinigung, viele Rückstände. Die Felgen waren nach der Reinigung noch stark verschmutzt, mit vielen sichtbaren Rückständen von Schmutz und Bremsstaub.

30 Punkte: Sehr schlechte Reinigung, Großteil der Felge bleibt schmutzig.

Sehr schlechte Reinigung wurde festgestellt, wenn der Großteil der Felge nach der Reinigung noch sichtbar verschmutzt war.

20 Punkte: Kaum Reinigung, nur geringe Bereiche sauber.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn nach der Reinigung nur sehr geringe Bereiche der Felge sauber waren und der überwiegende Teil der Felge verschmutzt blieb.

10 Punkte: Keine Reinigung erkennbar.

Maximal 10 Punkte wurden gegeben, wenn an den Felgen keine erkennbare Reinigungsstat durchgeführt wurde und sie im Grunde genauso schmutzig wie vorher blieben.

2. Ergonomie des Griffs bei längerem Gebrauch

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Felgenbürste wurde für eine Dauer von 30 Minuten ohne Unterbrechung verwendet. Die im Test verwendete Felgenbürste wurde kontinuierlich für eine Zeitspanne von 30 Minuten genutzt, um die Belastung und den Komfort bei längerer Benutzung zu simulieren. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Bürste ohne Pausen in gleichbleibender Intensität verwendet wurde, um realistische Bedingungen zu schaffen, die einer längeren Benutzungsdauer entsprechen.

Schritt 2: Nach 10 Minuten, 20 Minuten und 30 Minuten wurden Notizen zur Handhabung und zum Komfort gemacht. Es wurden regelmäßige Intervalle festgelegt, bei denen die Testperson ihre subjektiven Eindrücke zu Komfort und Ergonomie dokumentierte. Nach jeweils 10 Minuten, 20 Minuten und schließlich nach 30 Minuten wurden Notizen aufgenommen, um etwaige Veränderungen im Empfinden und der Handhabung zu erfassen. Dies half dabei, eine differenzierte und zeitliche Verlaufskurve der Ergonomie und des Komforts zu erstellen.

Schritt 3: Nach 30 Minuten wurde eine abschließende Bewertung des Komforts und der Ergonomie des Griffs vorgenommen.

Nach Ablauf der 30 Minuten wurde eine abschließende umfassende Bewertung vorgenommen. Diese umfasste sowohl eine qualitative Zusammenfassung der während des Tests gesammelten Eindrücke als auch eine endgültige Punktevergabe, die den Gesamteindruck des Griffs nach der längeren Benutzung widerspiegelte. Dazu wurde eine vollständige Dokumentation erstellt, die detailliert auf die ergonomischen Eigenschaften und den Komfort des Griffs eingeht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Maximale Ergonomie, kein Unbehagen oder Ermüdung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn während der gesamten Nutzungsdauer von 30 Minuten keinerlei Unbehagen, keine Ermüdung oder Schmerzen in den Händen auftreten. Der Griff wird als perfekt ergonomisch bewertet.

90 Punkte: Sehr guter Komfort, minimale Ermüdung.

Diese Bewertung wird vergeben, wenn der Griff insgesamt sehr bequem ist und nur eine minimale Ermüdung der Hände nach 30 Minuten kontinuierlicher Nutzung auftritt. Unbehagen ist kaum bis gar nicht wahrnehmbar.

80 Punkte: Guter Komfort, leichte Ermüdung.

Dieser Punktwert wird erreicht, wenn der Griff angenehm in der Hand liegt, jedoch nach 30 Minuten leichte Ermüdungserscheinungen bemerkt werden. Der Griff wird dennoch als überwiegend komfortabel angesehen.

70 Punkte: Akzeptabler Komfort, merkliche Ermüdung.

70 Punkte werden vergeben, wenn der Griff akzeptablen Komfort bietet, aber merkliche Ermüdung und leichtes Unbehagen nach 30 Minuten kontinuierlicher Nutzung auftreten. Der Griff ist zwar benutzbar, aber nicht optimal.

60 Punkte: Teilweise unangenehm, deutliche Ermüdung.

Diese Punktzahl wird bei deutlicher Ermüdung und gelegentlichem Unbehagen nach 30 Minuten vergeben. Der Benutzer empfindet den Griff als teilweise unangenehm während der Benutzung.

50 Punkte: Unangenehm, starke Ermüdung.

Wenn ständige und deutliche Ermüdung sowie starkes Unbehagen während der gesamten Nutzungsdauer festgestellt werden, verdient der Griff 50 Punkte. Dies deutet darauf hin, dass die Ergonomie des Griffs suboptimal ist.

40 Punkte: Sehr unangenehm, Hände schmerzen.

Für den Fall, dass der Griff sehr unangenehm in der Hand liegt und Schmerzen verursacht, werden 40 Punkte vergeben. Die Nutzung des Griffs führt zu erheblichem Unbehagen.

30 Punkte: Extrem unangenehm, Nutzung kaum möglich.

30 Punkte werden vergeben, wenn die Nutzung der Bürste fast unmöglich ist, da der Griff extrem unbequem ist und Schmerzen verursacht.

20 Punkte: Nutzbar, aber extrem unbequem.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Nutzbarkeit der Bürste nur mit großer Mühe möglich ist, da der Griff extrem unbequem ist und zu starkem Unbehagen führt.

10 Punkte: Unnutzbar aufgrund des Griffs.

Der niedrigste Punktwert wird vergeben, wenn der Griff der Bürste so unbequem ist, dass eine Nutzung unmöglich wird. Der Griff ist ergonomisch vollständig ungeeignet.

3. Reinigungsergebnis bei schwer zugänglichen Stellen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl von Felgen mit schwer zugänglichen Bereichen (z.B. schmale Speichen, Ecken). Für den Test wurden speziell Felgen mit komplizierter Geometrie ausgewählt. Diese Felgen besitzen viele schmale Speichen und Ecken, die als repräsentative schwer zugängliche Bereiche dienen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die ausgewählten Felgen typische Problemstellen wie enge Zwischenräume und tiefe Ecken aufweisen, die häufig bei der Reinigung Schwierigkeiten bereiten.

Schritt 2: Die Felgenbürste wurde auf diesen Bereichen speziell für 5 Minuten angewendet. Im nächsten Schritt wurde die speziell für diese Anwendung konzipierte Felgenbürste in die schwer zugänglichen Bereiche der ausgewählten Felgen eingeführt. Innerhalb einer vorgegebenen Reinigungszeit von 5 Minuten wurde die Bürste wiederholt und gezielt verwendet, um sicherzustellen, dass sie alle engen und tiefen Stellen der Felgen erreichen und reinigen kann. Die Bürste wurde dabei so geführt, dass die harten Borsten möglichst jeden Winkel und jede Spalte der Geometrie durchdringen konnten.

Schritt 3: Nach der Reinigung wurden die schwer zugänglichen Bereiche mit einer Taschenlampe inspiziert. Anschließend wurden die gereinigten Felgen mithilfe einer Taschenlampe gründlich inspiziert. Diese Inspektion diente dazu, die Effektivität der durchgeführten Reinigung zu bewerten. Durch die gezielte Beleuchtung konnten auch kleinste Rückstände und schwer zu sehende Verschmutzungen in den engen und tiefen Bereichen sichtbar gemacht werden. Jeder schwer zugängliche Bereich wurde eingehend überprüft, um den Grad der Sauberkeit zu dokumentieren.

Schritt 4: Die Ergebnisse wurden dokumentiert und fotografisch festgehalten. Nach der Inspektion wurden die Ergebnisse detailliert dokumentiert. Sowohl die visuellen Eindrücke als auch die festgestellten Reinigungsergebnisse wurden schriftlich festgehalten. Zudem wurden die schwer zugänglichen Stellen der Felgen fotografiert, um die dokumentierten Ergebnisse visuell zu untermauern und eine vollständige Nachvollziehbarkeit des Reinigungsausmaßes zu gewährleisten. Diese Fotos bieten eine klare visuelle Referenz für den Zustand der Felgen vor und nach der Reinigung.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle schwer zugänglichen Stellen sind vollständig sauber. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nach der Inspektion keine sichtbaren Rückstände oder Schmutzpartikel in den schwer zugänglichen Bereichen zu finden sind. Jeder Winkel und jede Spalte der Felgen ist frei von Verunreinigungen.

90 Punkte: Sehr gute Reinigung, minimale Rückstände. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die schwer zugänglichen Stellen nahezu vollständig sauber sind. Es dürfen nur sehr geringe Spuren von Rückständen vorhanden sein, die bei genauer Inspektion entdeckt werden können.

80 Punkte: Gute Reinigung, kleine sichtbare Rückstände. Diese Punktzahl zeigt, dass die meisten schwer zugänglichen Stellen gut gereinigt sind, allerdings sind einige winzige Rückstände in bestimmten Bereichen sichtbar.

70 Punkte: Akzeptable Reinigung, einige sichtbare Rückstände. Diese Punktzahl wird gegeben, wenn eine ausreichende Reinigung stattgefunden hat, jedoch mehrere sichtbare Schmutzstellen in den schwer zugänglichen Bereichen verbleiben.

60 Punkte: Teilweise Reinigung, mehrere sichtbare Rückstände. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn klar erkennbar ist, dass die Reinigung in den schwer zugänglichen Stellen teilweise durchgeführt wurde, jedoch zahlreiche sichtbare Rückstände zurückbleiben.

50 Punkte: Unzureichende Reinigung, deutliche Rückstände. Diese Punktzahl zeigt, dass die Reinigung weit hinter den Anforderungen zurückbleibt und deutliche Schmutzablagerungen in den schwer zugänglichen Bereichen verbleiben.

40 Punkte: Schlechte Reinigung, viele Rückstände.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Reinigung nicht effektiv durchgeführt wurde und eine Vielzahl von Rückständen in den besagten Bereichen verbleibt.

30 Punkte: Sehr schlechte Reinigung, Großteil der Stellen bleibt schmutzig.

Diese Punktzahl spiegelt wider, dass die Reinigung extrem unzureichend war, wobei der Großteil der schwer zugänglichen Stellen noch schmutzig ist.

20 Punkte: Kaum Reinigung, nur geringe Bereiche sauber.

Diese Punktzahl wird gegeben, wenn die Reinigung kaum Wirkung gezeigt hat und nur sehr wenige Stellen tatsächlich sauber sind. Der überwiegende Teil bleibt verschmutzt.

10 Punkte: Keine Reinigung erkennbar.

Diese Punktzahl zeigt, dass fast keine Reinigungswirkung in den schwer zugänglichen Stellen erkennbar ist. Die Stellen sind praktisch unverändert und stark verschmutzt wie vor dem Reinigungstest.

4. Nachreinigung der Bürste selbst

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Felgenbürste wurde nach der Reinigung der Felgen unter fließendes Wasser gehalten. Im ersten Schritt wurde die Felgenbürste sofort nach der Verwendung gründlich unter einem kräftigen Strom von fließendem Wasser ausgespült, um lose anhaftenden Schmutz und Reinigungsmittelreste sofort zu entfernen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass Wasser in alle Borstenbereiche vordringt, um eine möglichst umfassende Vorreinigung zu gewährleisten. Dies ist ein wichtiger Schritt, um eine grobe Vorreinigung zu erzielen und um das Entfernen von hartnäckigen Ablagerungen in den folgenden Schritten zu erleichtern.

Schritt 2: Mit einer kleinen Bürste wurden die Borsten der Felgenbürste gereinigt. Im zweiten Schritt wurde eine zusätzliche kleine Reinigungsbürste verwendet, um in die tieferen und schwer zugänglichen Bereiche der Borsten der Felgenbürste einzudringen. Diese kleinere Bürste half dabei, festsitzenden Schmutz und Verunreinigungen, die dem fließenden Wasser widerstanden hatten, mechanisch zu lösen. Die Reinigung erfolgte besonders intensiv an den Wurzeln der Borsten sowie in den Zwischenräumen, um sicherzustellen, dass auch hartnäckige Reste vollständig entfernt wurden. Dieser Arbeitsschritt ist besonders wichtig, weil er die gründliche Beseitigung von eingebettetem Schmutz und die Erhaltung der Reinigungsleistung der Felgenbürste sicherstellt.

Schritt 3: Die Bürste wurde trocken gelassen und anschließend auf verbliebenen Schmutz überprüft. Nachdem die gründliche Reinigung der Borsten vollzogen war, wurde die Felgenbürste zum vollständigen Abtrocknen an die Luft gestellt. Dieser Trocknungsprozess ist unerlässlich, um eine erneute Verbreitung von Bakterien und Schimmel zu verhindern. Nach vollständigem Trocknen wurde die Bürste sorgfältig auf verbleibende Verschmutzungen und Rückstände überprüft. Hierbei wurde besonders auf die Spitze und die Basis der Borsten geachtet, wo sich Schmutzpartikel häufig verbergen. Die abschließende Inspektion stellte sicher, dass die Bürste vollständig gereinigt war und wieder einsatzbereit ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Bürste vollständig sauber, keine Rückstände.

Die Bürste zeigt nach dem Durchlaufen aller Reinigungsschritte keinerlei Rückstände. Alle Borsten, einschließlich der Zwischenräume und Borstenwurzeln, sind frei von sichtbarem Schmutz und Verunreinigungen. Die Bürste sieht aus wie neu.

90 Punkte: Sehr gute Reinigung, minimale Rückstände.

Die Bürste ist sehr gut gereinigt, wobei nur minimalste und kaum sichtbare Rückstände an schwer zugänglichen Stellen zu finden sind. Diese Rückstände beeinträchtigen die Reinigungsleistung der Bürste nicht merklich.

80 Punkte: Gute Reinigung, kleine sichtbare Rückstände.

Die Bürste ist gut gereinigt, allerdings sind kleine, sichtbare Rückstände in einigen Bereichen, wie beispielsweise den Borstenwurzeln, vorhanden. Diese Rückstände sind geringfügig und stören die Funktionalität der Bürste kaum.

70 Punkte: Akzeptable Reinigung, einige sichtbare Rückstände.

Die Bürste ist akzeptabel gereinigt, aber mehrere sichtbare Rückstände sind noch vorhanden. Diese Rückstände verteilen sich über die Borsten und mindern die Reinigungsqualität der Bürste leicht.

60 Punkte: Teilweise Reinigung, mehrere sichtbare Rückstände.

Die Bürste ist nur teilweise gereinigt, mit mehreren sichtbaren Rückständen über eine größere Fläche der Borsten. Diese Rückstände können die Reinigungsleistung der Bürste beeinträchtigen.

50 Punkte: Unzureichende Reinigung, deutliche Rückstände.

Die Reinigung der Bürste ist unzureichend, mit deutlichen Rückständen, die sichtbar sind. Diese Rückstände befinden sich in verschiedenen Bereichen der Borsten und reduzieren die Leistungsfähigkeit der Bürste erheblich.

40 Punkte: Schlechte Reinigung, viele Rückstände.

Die Bürste weist eine schlechte Reinigung auf, mit vielen sichtbaren Rückständen in fast allen Bereichen der Borsten. Die Bürste ist nicht effektiv gereinigt und kann ihre Aufgabe kaum erfüllen.

30 Punkte: Sehr schlechte Reinigung, Großteil der Bürste bleibt schmutzig.

Die Bürste wurde sehr schlecht gereinigt, wobei der Großteil der Borsten verschmutzt bleibt. Die Reinigung war nahezu ineffektiv und die Bürste ist kaum noch brauchbar.

20 Punkte: Kaum Reinigung, nur geringe Bereiche sauber.

Es ist kaum eine Reinigung erkennbar, nur wenige und unbedeutende Bereiche der Borsten sind sauber. Die meisten Borsten sind noch stark verschmutzt.

10 Punkte: Keine Reinigung erkennbar.

Es wurde keine wirksame Reinigung durchgeführt, und die Bürste ist in demselben Zustand wie vor dem Reinigungsversuch, ohne sichtbare Verbesserung.

5. Einfluss auf die Felgenoberfläche (Kratzerbildung)

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl von drei verschiedenen Felgenarten (Aluminium, Stahl und Chrom) für den Test. Es wurden drei unterschiedliche Felgenarten ausgewählt: Aluminium, Stahl und Chrom. Jede der ausgewählten Felgen wurde eindeutig markiert, um eine klare Zuordnung während und nach dem Test zu gewährleisten. Diese Markierungen unterstützten die eindeutige Identifikation der Ergebnisse und halfen sicherzustellen, dass keine Verwechslungen auftraten.

Schritt 2: Jede Felge wurde gründlich gereinigt, um sicherzustellen, dass keine vorhandenen Kratzer die Testergebnisse beeinflussen.

Alle Felgen wurden sorgfältig gereinigt, um die vorhandene Schmutz-, Fett- oder Grimepartikel, die die Testergebnisse beeinflussen könnten, zu entfernen. Zusätzlich wurde jede Felgenoberfläche auf bereits bestehende Kratzer überprüft, um sicherzustellen, dass die Ausgangsbedingungen für alle drei Felgenarten identisch und frei von Vorschäden waren.

Schritt 3: Die Felgenbürste wurde jeweils 5 Minuten lang auf jeder Felge verwendet, wobei besonderer Druck ausgeübt wurde, um Kratzerbildung zu simulieren.

Eine standardisierte Felgenbürste wurde für diesen Prozess ausgewählt und auf allen drei Felgenarten angewendet. Die Bürste wurde für genau 5 Minuten mit gleichmäßigen und erhöhtem Druck über die Oberflächen der Felgen geführt. Diese Anwendung soll eine typische Alltagssituation simulieren, in der Felgen einer intensiven Reinigung unterzogen werden und das Risiko von Kratzerbildung besteht.

Schritt 4: Nach der Reinigung wurden die Felgen mit einer Lupe und bei gutem Licht auf Kratzer untersucht. Unmittelbar nach der Anwendung der Felgenbürste wurden die Oberflächen der Felgen gründlich inspiziert. Mittels einer Lupe wurde jede Felge bei gutem Licht betrachtet, um selbst kleinste Kratzer sichtbar zu machen. Diese gründliche Untersuchung half, die kleinsten Beschädigungen auf der Felgenoberfläche zu erkennen und zu dokumentieren.

Schritt 5: Ergebnisse wurden dokumentiert und fotografisch festgehalten.

Die festgestellten Kratzer auf den Felgen wurden systematisch notiert und mit detaillierten Fotografien dokumentiert. Diese fotografische Dokumentation ermöglichte eine visuelle Darstellung der Schäden, die durch die Reinigung entstanden sein könnten und unterstützt die Bewertungs- und Vergleichsprozesse in der späteren Analyse.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Kratzer, Felgenoberfläche vollständig intakt.

Die Felge zeigt keinerlei Spuren von Kratzern oder anderen Oberflächenschäden. Die Oberfläche bleibt nach der Reinigung vollständig intakt und unverändert.

90 Punkte: Sehr minimale Kratzer, kaum sichtbar.

Es sind nur sehr wenige und kaum sichtbare Kratzer vorhanden. Diese minimalen Schäden sind nur unter sehr genauer Betrachtung zu erkennen.

80 Punkte: Einige leichte Kratzer, nur bei genauer Inspektion sichtbar.

Ein paar leichte Kratzer sind vorhanden, die jedoch nur bei einer gründlichen Inspektion mit der Lupe sichtbar werden. Diese Kratzer sind oberflächlich und beeinträchtigen die optische Erscheinung kaum.

70 Punkte: Sichtbare Kratzer, aber nicht tief.

Deutlich sichtbare Kratzer sind auf der Felgenoberfläche vorhanden, jedoch handelt es sich nicht um tiefe Einschnitte. Die Kratzer sind erkennbar, aber beeinträchtigen die Funktion der Felge nicht.

60 Punkte: Deutliche Kratzer, aber keine tiefen Einschnitte.

Es gibt mehrere deutliche Kratzer, die aber keine tiefen Einschnitte in die Oberfläche darstellen. Diese Kratzer sind gut sichtbar und beeinflussen die Ästhetik der Felge merklich.

50 Punkte: Mehrere tiefe Kratzer, deutlich sichtbar.

Die Felge weist mehrere tiefe Kratzer auf, die leicht zu erkennen sind und die Oberfläche erheblich beeinträchtigen. Diese Kratzer könnten potenziell die Schutzschicht der Felge beschädigen.

40 Punkte: Viele tiefe Kratzer, beeinträchtigt die Optik stark.

Eine große Anzahl tiefer Kratzer ist vorhanden, was die visuelle Qualität der Felgenoberfläche stark beeinträchtigt. Die Kratzer sind tief und zahlreich, was auf erhebliche mechanische Beanspruchung hinweist.

30 Punkte: Sehr viele tiefe Kratzer, Oberfläche stark beschädigt.

Es sind sehr viele tiefe Kratzer vorhanden, die die Felgenoberfläche erheblich beschädigen. Diese Schäden beeinflussen nicht nur die Optik, sondern möglicherweise auch die strukturelle Integrität der Felge.

20 Punkte: Oberfläche nahezu unbrauchbar, extreme Kratzerbildung.

Die Felgenoberfläche ist so stark durch viele tiefe Kratzer beschädigt, dass sie nahezu unbrauchbar erscheint. Der Zustand der Oberfläche ist in einem kritischen Zustand.

10 Punkte: Oberfläche komplett zerstört, unbrauchbar.

Die Felgenoberfläche ist durch die Reinigung komplett zerstört und unbrauchbar. Die großen, tiefen Kratzer haben die Struktur und Funktion der Felge erheblich beeinträchtigt, sodass sie nicht mehr zu verwenden ist.